

Reichweinschüler kennen Europa

Fünf Bundes- und 19 Landessieger in Limburg gefeiert

Limburg (nu). Die Adoll-Reichweinschule (ARS) Limburg hat auch in diesem Jahr beim Europawettbewerb der Schulen höchste Auszeichnungen erreicht und stellt fünf Bundes- und 19 Landessieger. Außerdem erzielte die ARS fünf Anerkennungspreise.

"Für unsere Schule ist die Teilnahme sehr wichtig", sagte Schulleiter Ralf Abel und dankte Lehrer Roland Gawinski dafür, dass er die Schüler Jahr für Jahr neu motiviere, sich mit einem speziellen europaherthema zu befassen. In diesem Jahr eine es um das aktive Altern und die Solidarität zwischen den Generationen. Die Reichweinschüler untersuchten, wie sich Jüngere um Ältere kümmern, befassten sich mit gemeinsamem Kochen und Sport, besuchten Altenheime und das Mehrgenerationenhaus in Löhnberg, starteten Umfragen und führten Gespräche mit Politikern. Sie erarbeiteten Power-Point-Präsentationen, Collagen und Konzerte und zogen Rückschlüsse.

- An Werten orientieren und weniger über Krisen nachdenken

Bei Europa dürfe man nicht nur an Griechenland und den Euro denken, betonte Abel. Es gehe um das Verstehen und die Verbundenheit der Menschen untereinander. "Ihr habt in euren Arbeiten Qualität abgeleitet, die sich bundesweit messen lassen kann", lobte der Schulleiter die Preisträger.

Michael Borscnel, Kreisvorsitzender der Limburger Europa-Unionen, zeigte sich erstaunt, wie die jungen Teilnehmer das Thema aufgefasst und umgesetzt haben. Er wünschte ihnen, dass Altern und Soudan-wird ganz anders sein als neu-sich mit vielen sozialen Her-Werten zu orientieren und tat ihr künftiges Leben prägen re". sagte Borscnel. Das euro-ausforderungen, nicht nur über Krisen nachzuwerde. Schließlich sei Europa päische Parlament habe die In-Gawinski forderte die Bevöl-denken. Edith Müller, ARS-Ab-der einzige Kontinent mit einer mauve ergriffen und befasse kerung auf, sich mehr an den teilungs lenern des Berufll-

alternden Bevölkerung. Borscnel bedauerte, dass diese und andere wichtige Themen, die alle euronäischen Länder beschnättern, durch crieenland und den Euro überlagert würden, und dass nicht noch mehr Schulen im Kreis das Angebot des Zentrums für Euronäische Bildung aufgreifen würden.

"Das beueme Rentnerdasein wird es so nicht mehr geben, und das Zusammenleben zwischen den Generationen



Erfolgreiche Reichweinschüler: Lehrer Roland Gawinski (hintere Reihe, von links), Schulleiter Ralf Abel und FK-Kreisvorsitzen der Michael Borscnel freuen sich mit den Preisträgern. (Fluck)

ehen Gvmmasiums, dankte Gawinski und den Schülern für ihr Engagement. Die Schüler stellten nach dem Empfang ihrer Bachreise und mit Urkunden ausgezeichnete Arbeiten vor.

Beim 59. Euronäischen Wettbewerb haben in diesem Jahr weit über 81000 junge Menschen aus 1071 Schulen in Deutschland ihre Arbeiten eingereicht. Im Kreis Limburg-Weilburg hat neben der Adoll-Reichweinschule auch die Lc() Sternberg-Schule an dem Wettbewerb teilgenommen. Diese konnte sieben Anerkennungspreise erreichen.